



## War's das wert?

**Herbert Wehner** (1906-1990), legendärer Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion (1969-1983), wies in einem Interview, dem Sinn nach, darauf hin, dass es im Bundestag keine besseren Menschen gäbe als in der übrigen Bevölkerung. Wir reden gern von der Vorbildfunktion, die Politiker haben sollten. Falsch. Wir selbst müssen unser eigenes Vorbild sein. Wir müssen uns schlicht und einfach an die Grundwerte von Anstand und Moral halten, dann kommen wir gut durchs Leben. Schlicht gesagt: man haut keinem anderen aufs Maul und beschießt ihn auch nicht.

War es das wirklich wert, was zwei Bundestagsabgeordnete meinten tun zu können? Offenbar haben sie ihre Funktion als gewählte Abgeordnete ausgenutzt, um nebenbei Geld zu verdienen. Das allein ist ein No-Go, zeigt aber schon das erste Problem, nämlich eine berufliche Tätigkeit neben der des Abgeordneten. Die Gefahr, dass es dabei zu Interessenkollisionen kommen kann, besteht zumindest.

Als Parlamentarier während einer Pandemie Provisionen für die Beschaffung von Schutzmasken zu kassieren, ist besonders verwerflich. Nun sind die beiden Abgeordneten aus ihren Parteien ausgetreten, einer hat konsequenter Weise auch sein Bundestagsmandat niedergelegt, während der andere es bis zum Ende der Legislaturperiode behalten und weiterhin seine Diäten kassieren will.

Nun regen sich mal wieder alle auf als wäre es das erste Mal. Die Geschichte der Verfehlungen ist lang. Daran, dass sich Abgeordnete auch kaufen ließen, erinnern sich die älteren unter uns. Dass Konstruktive Misstrauensvotum gegen Bundeskanzler **Willy Brandt** wäre 1972 nicht gescheitert, wenn nicht zuvor zwei Abgeordnete Geld dafür bekommen hätten, sich bei der Abstimmung zu enthalten. Diesen Vorgang kann man nicht besser finden, nur weil dadurch ein beliebter Bundeskanzler im Amt bleiben konnte.

Abgeordnete, sagt man, seien Menschen wie du und ich. Mag sein, warum sind sie dann aber nicht so anständig wie du und ich? Natürlich besteht die große Mehrheit der Mandatsträger aus ordentlichen Menschen. Es reicht aber, wenn sich ein paar falsch verhalten, um alle unter Generalverdacht zu stellen. Nach einer Bürgerbefragung des *Deutschen Beamtenbundes*, veröffentlicht 2019 im „Ausbildungspark Verlag“, sind Feuerwehrleute bei der Bevölkerung am beliebtesten. (94%). Ebenfalls beliebt sind laut der Umfrage Ärzte (88%), Krankenpfleger (87%)

und Altenpfleger (86%), Polizisten (84%) und Erzieher (80%).

Wen wundert es, dass vor allem Politiker schlechte Umfragewerte haben. Mit 16% gehören sie zu den unbeliebtesten Berufen, nur Versicherungsvertreter (8%), und die Mitarbeiter von Werbeagenturen (10%) und Telefongesellschaften (13%) erfahren noch weniger Wertschätzung. So viel besser stehen übrigens Journalisten auch nicht da, selbst wenn sich 40 Prozent noch gut anhört. Von 2017 bis 2019 sank ihre Wertschätzung um elf Prozent.

<https://www.ausbildungspark.com/news/die-beliebtesten-berufe-2019/>

Kommen wir noch einmal zurück zu den Masken. **Jens Spahn** will jetzt die Namen aller Beteiligten an den Maskendeals öffentlich machen. Und die Unionsfraktionschefs **Ralph Brinkhaus** und **Alexander Dobrindt** kündigen einen neuen Verhaltenskodex an, der über das, was rechtlich von Bundestagsmitgliedern erwartet werde, deutlich hinausgehe, melden heute *tagesspiegel.de*, *zeit.de*, *zdf.de*, *welt.de*.

Das nennt man wohl einen Versuch, den angerichteten Schaden zu begrenzen. Leider zu spät. Wenn in diesen Fragen immer nur reagiert anstatt präventiv agiert wird, wächst das Vertrauen nicht. Natürlich ist die Union fünf Tage vor zwei wichtigen Landtagswahlen besonders nervös, auch wenn schon ein Drittel per Briefwahl abgestimmt hat.

Hoffnungen auf schnelleres Impfen verspricht **Olaf Scholz**, nämlich bis zu zehn Millionen Impfungen pro Woche (*ZDF*). Stand heute allerdings: 3% sind zweimal geimpft worden, 6,2% einmal. Da ist noch viel Luft nach oben. Wir hatten gestern aufgelistet, wann es freie Termine in den Testzentren gibt. In den meisten Zentren sind noch Termine für den Monat März frei, dramatisch hat sich allerdings – laut *Tagesspiegel* – die Situation in Spandau verschlechtert, nächster Termin 2. November 2021. In Tempelhof-Schöneberg ist vor dem 10. Januar 2022 nichts frei, und in Steglitz-Zehlendorf erst am 28. März 2022. Bis dahin sind wir alle hoffentlich geimpft.

Der letzte Absatz gehört **Meghan** und **Harry**. In einem seit Tagen angekündigten Interview mit Talk-Ikone **Oprah Winfrey**, deren Produktionsfirma siniger Weise Harpo heißt, rechnen die beiden Königskinder mit der Verwandtschaft und den britischen Medien ab. Ja, alles ganz schlimm in einer Zeit, wo die Zahlen häuslicher Gewalt dramatisch ansteigen. Muss aber das royale Familiendrama öffentlich gemacht werden? War's das wert?

**Ed Koch**